

Volks- und Anzeigebblatt

für

Winnenden und seine Umgegend.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, am Donnerstag und Sonntag, und kostet vierteljährlich 24 fr.
 — Einrückungsgebühr 1 1/2 fr. die gedruckte Linie, Einwendungen sind an die Druckerei des Volks und Anzeigebblattes zu adressiren.

Nr. 30.

Sonntag den 18. April

1858.

Anzeigen.

Winnenden.

Anmeldung von Schülern.

Nach den bestehenden Bestimmungen sollen in der Regel in die Latein- und Realschule dahier nur solche Schüler aufgenommen werden, die wenigstens ein Jahr lang den Vorbereitungsunterricht genossen haben.

Mit Georgii d. J. beginnt nun wiederum der Vorbereitungscursus. Es werden daher diejenigen, welche ihre Kinder obengenannte Anstalten besuchen lassen wollen, ersucht, dieselben zu diesem Vorbereitungscursus bei dem R. Stadtpfarramt anzumelden.

Ebenso beginnt in der Latein- und Realschule mit Georgii ein neuer Lehrcursus, und es haben auch diejenigen, welche der einen oder der andern Anstalt ihre Kinder übergeben wollen, sie bei dem R. Stadtpfarramt anzumelden, indem in der Zwischenzeit zwischen Georgii des heurigen und des künftigen Jahres kein Uebertritt zulässig ist.

Die Lehrgegenstände dieser Anstalten sind unter die betreffenden Lehrer folgender Maagen vertheilt:

		Lateinische Schule.				Realschule.	
		Religion	Präceptor . . . 4 St.			Religion	Präceptor . . . 4 St.
Sprachen.	} Sprachen.	Latein	Präc. 18 —	} Sprachen.	} Sprachen.	Deutsch	Präc. 2 —
		Deutsch	Präc. 2 —			Französisch	Präc. 2 —
		Französisch	Reallehrer. . . 2 —			Französisch	Reallehrer. . . 9 —
Realien.	} Realien.	Arithmetik	Reall. 4 —	} Realien.	} Realien.	Geometrie	Reall. 4 —
		Geschichte	Präc. 2 —			Arithmetik	Reall. 4 —
		Geographie	Präc. 2 —			Geschichte	Präc. 2 —
		Zeichnen	Reall. 2 —			Geographie	Präc. 2 —
		Schönschreiben	Reall. 2 —			Zeichnen	Reall. 2 —
						Schönschreiben	Reall. 2 —

Der Unterricht in der Religion, der deutschen Sprache und in den Realien wird von dem betreffenden Lehrer für beide Schulen gemeinschaftlich ertheilt.

Winnenden den 9. April 1858.

R. Stadtpfarramt
 Wirth.

Forstamt Schorndorf.
Revier Geradletten.

Holz-Verkauf.

Mittwoch und Donnerstag
den 21. und 22. I. Mts.



im Staatswald Groß-
roßberg bei Buoch und
Brenningsweiler:

33 $\frac{3}{4}$ Klafter buchene Scheiter und Prügel.

15 $\frac{1}{4}$ " " birfene, aspene und Aubruch-
holz, 8900 Reifach-Wellen.

Ferner Scheidholz in den Waldtheilen
Groß- und Klein-Roßberg und Marschall
16 $\frac{3}{4}$ Kltr. Nadelholz und 1625 Reifach-
Wellen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im
Groß-Roßberg.

Schorndorf den 10. April 1858.

K. Forstamt
Pieninger.

Winnenden. Auf Georgii liegen Pflanz-
scharts-Gelder 70, 100 und 200 fl. zum Aus-
leihen parat.

Knopfmacher Schwarz.

Winnenden. Es sind sogleich 500 fl. gegen
gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Von wem sagt die Redaction.

Winnenden. Aiche und Dughaar hat zu-
verkaufen.

Gerber Keyßer.

Winnenden.

Erdbirnen zu verkaufen.

Von den sogenannten Eberspacher Erd-
birnen sehr ergiebig und mehlsreich, ist eine
größere Parthie dem Verkauf ausgesetzt von

Küfer Pantlen.

Winnenden. Der Unterzeichnete hat
sein Bürgerstücke auf zwei Jahre zu ver-
pachten.

Joh. Fried. Mahle
Schneidermstr.

Winnenden.

Stamm-Holz-Verkauf.

In dem hofkammerlichen Wald Steinächle
unweit des Dorfes Weiler zum Stein kommt
am

Montag, Dienstag und Mittwoch
den 19. 20. und 21. April

je von Morgens 9 Uhr an nachstehendes
durchgängig gesunde Stammholz in fortlauf-
ender Nummerfolge gegen sogleich baare Be-
zahlung zur Versteigerung, nemlich:

88 Stück Eichen 8 — 44' lang, 9 — 15"
mittlerer Durchmesser

171 Stück Eichen 15 — 50' lang, 15 — 20"
mittlerer Durchmesser

45 Stück Eichen 19 — 44' lang, 20 — 25"
mittlerer Durchmesser

44 Stück Buchen 10 — 18' lang, 9 — 13"
mittlerer Durchmesser

4 Stück Birken 9 — 22' lang, 6 — 9"
mittlerer Durchmesser

Unter den Eichen befinden sich 11 zu Well-
bäumen taugliche Stämme, sodann schönes
Fagdaubenholz, und die Abfuhr ist günstig.

Den 9. April 1858.

K. Hofkammeramt
Kornbeck.

Winnenden. Ungefähr 100 Simri
Aiche, das Sri. um 6 fr. verkauft

David Klink, Rothgerber.

Winnenden. Aus Auftrag hat der
Unterzeichnete das Hauswesen des † Jakob
Zinks Wittwe neben meinem Haus, zu ver-
kaufen.

Matthäus Otto.

Winnenden. Es wird ein Korbwägle
zu kaufen gesucht. Von wem sagt die
Redaction.

Winnenden.

Für die rühmlichst bekannte

Heidenheimer Bleiche

übernehme ich auch dieses Jahr sowohl
Leinwand als auch Garn und Faden, zur
sorgfältigsten Ausbleichung.

Crust Meyer.

Leinwand Empfehlung.

Sowohl Land- als auch feinste

Vielefelder & Holländer Leinwand

empfehle ich in größter Auswahl unter Ga-
rantie für acht Leinen.

Crust Meyer.

Winnenden.

Wohnung zu vermieten.

Winnenden. Zwei ineinandergelagerte,
heizbare, neupapierete Zimmer mit heller
Küche und Kammer hat auf Georgii billig
zu vermieten.

Unkel, Sattler.

Der Montenegriner.

Fortsetzung

Swan wollte eben zustossen, aber bald än-
derte er den Entschluß. Er ging rückwärts wie
mit Bedauern aus diesem fatalen Zimmer, schloß
sorgfältig die Thür und kehrte zu seinen Brüdern
zurück.

In einem Augenblicke hatte die nächtliche
Scene im Schloße Donka's eine andere Gestalt
angenommen. Ihre Wirth unter einem ruhigen
Neußern verbergend, besetzten einige seiner Söhne
alle Zugänge des alten Gebäudes das Niemand
ihnen entrinne konnte, die andern sprengten die
Thüre des Zimmers und bemächtigten sich der
Schuldigen. Diese durch Gewissensbisse und
die überlegene Macht niedergeschmettert waren
unfähig zu sprechen oder Widerstand entgegen-
zusetzen.

Endlich versammelten sich der alte Donka Delij
und seine Söhne um den fürchterlichen Familien-
rath zu bilden, welcher nicht nur die jungen
Mädchen, sondern auch die edeln russischen Gäste
richten sollte.

8. Das Familiengericht.

Bei den uncivilisirten Völkern beruht das Recht
wie die ganze Gesellschaft auf sehr einfachen Grund-
sätzen, bei ihnen kennt man das unentwirrbare
Labyrinth der gebildeten Rechtswissenschaft nicht.
Ein natürliches Gefühl der Gerechtigkeit, das nicht
ganz frei von Rachedurst ist, das aber begleitet
wird durch ein alte heilig gehaltene Sitte ist die
einzige Regel ihrer ganzen Gesetzgebung. Bei dem
freien Bergvolf Montenegros ist die älteste Macht
die des Familienvaters, noch in ihrer vollen Kraft
Der Vater entscheidet in allen Streitsachen und
Fragen, die vorkommen können, in ernstlichen Fällen
gibt er Befehl das Familiengericht zu bilden, zu
welchem alle waffenfähigen Glieder des Hauses be-
rufen sind, ohne Appell.

Dieses Tribunal richtet alle Verbrechen, die im
häuslichen Kreise, oder unter dem Schutz der Gast-
freundschaft begangen werden.

So fand in dem gleichen Saale, der sechzehn
Tage vorher Zeuge einer so freundlichen Zusammen-
kunft gewesen war, jetzt diese ernste und schreckliche
Prozedur statt.

Der alte Donka saß am obern Ende des langen
Tisches, die dichten Locken seiner weißen Haare be-
schatteten eine Stirne, auf welcher die Zeit einige
Falten gezogen hatte; allein diese Falten schwächten
durchaus nicht den Ausdruck männlicher Kraft,
die in seiner Physiognomie lag. Die zwei Bogen
seiner finstern Brauen und seine funkelnden
Augen mußten auch dem Unerforschlichsten Furcht
einflößen. Der rothe Kriegsmantel, der lange
Jahre gerührt hatte, bedeckte aufs neue seine
breiten Schultern, und seine starke Hand faßte den
Rand des Tisches, an dessen beiden Seiten seine
acht Söhne saßen, alle unter ruhigem Neußern,
den Kampf der Leidenschaft in ihrem Innern ver-
bergend.

Fortsetzung folgt.

Sinnspruch.

Nur jedes Ding und jeden Ort
 Beim rechten Namen nennen!
 Es läßt sich auch aus schlichtem Wort
 Der rechte Sinn erkennen.

Heilbronner Frucht-Preise

vom 14. April 1858.

W a i z e n.	
Höchster Preis	12 fl. 24 fr.
Mittel-Preis	12 fl. 14 fr.
Nieder.-Preis	12 fl. 12 fr.
K e r n e n.	
Höchster Preis	12 fl. 7 fr.
Mittel-Preis	11 fl. 45 fr.
Nieder.-Preis	11 fl. 4 fr.

R o g g e n.	
Höchster Preis	8 fl. — fr.
Mittel-Preis	8 fl. — fr.
Nieder.-Preis	8 fl. — fr.
G e r s t e.	
Höchster Preis	10 fl. — fr.
Mittel-Preis	9 fl. 43 fr.
Nieder.-Preis	9 fl. 30 fr.
D i n k e l.	
Höchster Preis	6 fl. 15 fr.
Mittel-Preis	5 fl. 30 fr.
Nieder.-Preis	4 fl. 12 fr.
H a b e r.	
Höchster Preis	6 fl. 48 fr.
Mittel-Preis	6 fl. 52 fr.
Nieder.-Preis	6 fl. 12 fr.

W i n n e n d e n, Naturalien-Preise vom 15. April 1858.

Getreide-Gattungen.	Unverkauft b. der letzten Schanne.	Neue Zufuhr.	Gesamt- Quantum.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.	Erlös-Summe.	
	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	Schfl.	fl.	fr.
— Dinkel neuer	219	132 5/8	351 5/8	209 5/8	142	1236	5
Haber.	13	56	69	69	—	658	31

Es gestalteten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenz,
 gegen die letzte Schranne, wie folgt.

Getreide-Gattungen.	Höchst. Durch- schnitt Preis pr. Schfl.		Mittel-Preis per Schfl.		Nied. Durch- schnitt. Preis per Schfl.		Der Preis ist gestiegen per Schfl.		Der Preis ist gefallen per Schfl.		Bemerkungen
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Dinkel,	6	5	5	54	5	40	—	—	—	21	Gewicht des Dinkels per Scheffel 186 176 170
Gerste, 1 Eri.	1	4	1	—	—	56	—	—	—	—	
Waizen, Kernen, 1 Schfl.	1	28	1	24	1	20	—	—	—	—	durchschnittlich 178 Pfd.
Haber,	8	—	6	50	6	24	—	7	—	—	
Roggen, 1 Eri.	1	20	1	16	1	12	—	—	—	—	Dinkel Höchst. Niederst. fl. fr. fl. fr.
Mischling, Einkorn,	1	15	1	12	—	—	—	—	—	—	
Erbsen,	1	40	1	36	1	20	—	—	—	—	6 18 5 30
Linzen,	1	40	1	30	1	24	—	—	—	—	
Welschkorn,	1	8	1	6	1	—	—	—	—	—	
Ackerbohnen,	1	28	1	20	1	16	—	—	—	—	
Bicken,	1	28	1	20	1	12	—	—	—	—	
Butter 1 Pfund	—	24	—	23	—	22	—	—	—	—	
8 Pfund Brod,	—	22 fr.	Nach der Brod-Taxation vom 16 April.								
1 Kreuzerweck 7 1/2 Loth	—	—	—								